

In der Weihnachtsbücherei



Schon als ich eintrete, kommt mir der vertraute Geruch von Büchern entgegen. In einer Ecke steht ein kleiner Weihnachtsbaum und niedliche Figuren schmücken die Regale. Der ganze Laden verströmt das Gefühl von Liebe, Glück und Geborgenheit. Jedes Mal, wenn ich den Buchladen Noworzyn betrete, fühle ich mich wohl.

Ich schaue mich ein wenig um, während ich in Richtung Kinderabteilung schlendere. Ich bemerke eine spezielle Figur auf einem der vielen Regale. Eine wunderschöne Krippe. Als ich die Bücherregale durchstöbere, stelle ich fest, dass sich das Angebot mal wieder geändert hat. Die Bücher drehen sich jetzt fast alle um das Thema Weihnachten und Adventszeit.

Eines der Bücher sticht mir besonders ins Auge: Das Weihnachtsmärchen *Tomte Tummetott*. Ich blättere kurz durch das Buch und entscheide mich dazu, es meiner kleinen Schwester als Geschenk mitzubringen.

Während ich das Buch bezahle, führe ich ein kurzes Gespräch mit der Buchhändlerin, Heike Noworzyn. Sie erzählt mir, dass dieser Roman ihre Lieblingsweihnachtsgeschichte sei und sie ihn schon als kleines Kind zum ersten Mal gelesen habe. Auch verrät sie mir, dass die Krippe, die ich beim Eintreten entdeckt hatte, von besonderem Wert für sie sei: Es sei nämlich eine Figur dabei, die vor dem Angesicht Jesu erschreckt, und sie liebe diese Figur. Als ich ein wenig später hinaus in die Kälte trete, nehme ich mir vor, bald wiederzukommen.



Antonia Hölzer, Carolin Seele, Journalismuskurs Klasse 8